



BU Nr. 105/2023

**Antrag der Fraktion der GRÜNEN
- Bericht zur Biotopverbundplanung auf der Ebene des Planungsverbandes
Unteres Remstal**

Gremium	am	
Gemeinderat	25.05.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Biotopverbundplanung auf Ebene des Planungsverbandes Unteres Remstal zur Kenntnis.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Ergebnis der Ausschreibung muss abgewartet werden. Die Finanzierung der Biotopverbundplanung wird über die Umlage durch die Mitgliedskommunen finanziert. Die Biotopverbundplanung wird vom Land mit einer Förderung von 90 % unterstützt.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

4.8 Landschaft und Ökologie

Verfasser:

09.05.2023, Stadtplanungsamt, Folk

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	15.05.2023	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	11.05.2023	Zustimmung
Stadtplanungsamt	Folk, Dennis	11.05.2023	Zustimmung

Sachverhalt:

Der Planungsverband Unteres Remstal plant einen Biotopverbund über das Gebiet der Mitgliedskommunen Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt zu erstellen. Der Biotopverbund dient der Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität und kann im vorliegenden Fall auf Basis des Planungsverbandes auch zielgerichtet interkommunal konzipiert werden.

Das Land unterstützt die Kommunen bei Ihrem Vorhaben mit einem Zuschuss von 90% für die Planung und 70% für die Umsetzung. Die Biotopverbundplanung erfolgt nach den Vorgaben von Umweltministerium und LUBW, welche in einem Musterleistungsverzeichnis festgehalten sind. Grundlage für die Durchführung eines Biotopverbunds, ist das Vorliegen eines Biotopverbundkonzepts. Sowohl die Erstellung eines solchen Konzepts wie auch die Begleitung der Maßnahmen erfolgt durch ein Planungsbüro aus dem Bereich Landschaftsarchitektur/Landschaftsplanung. Die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Biotopverbundkonzept erfolgt in Eigenverantwortung durch die Kommunen.

Die Beauftragung eines Planungsbüros setzt eine vorherige Ausschreibung voraus. Die Geschäftsstelle bereitet diese derzeit vor. Man befindet sich in engem Austausch mit dem Regierungspräsidium, der Unteren Naturschutzbehörde und dem Biotopverbundbotschafter, um die Beteiligungskonzeption unter Berücksichtigung der interkommunalen Zusammenarbeit des PUR und der kommunalen Besonderheiten entsprechend auszurichten. Ziel der Geschäftsstelle ist die Beauftragung des Biotopverbundkonzepts im Rahmen der Verbandsversammlung im Juli.